

Winkler, Ulrike: Mit dem Rollstuhl in die Tatra-Bahn



Ulrike Winkler, Menschen mit Behinderungen, DDR, Behinderte, Rehabilitation, Architektur, Städtebau, Barrieren, Beeinträchtigung,

Bewertung: Noch nicht bewertet

Preis

Verkaufspreis 32,00 €

[Stellen Sie eine Frage zu diesem Produkt](#)

Beschreibung

BESCHREIBUNG

Ulrike Winkler

Mit dem Rollstuhl in die Tatra-Bahn

Menschen mit Behinderungen in der DDR: Lebensbedingungen und materielle Barrieren

Sachbuch

320 S., geb., 148 x 210 mm, s/w-Abb.

ISBN 978-3-96311-641-4

Erschienen: Oktober 2023

Menschen mit Behinderungen in der DDR – von Ignoranz bis Verständnis

Ein komplexes Bild des Alltags von Betroffenen
Auswertung neuer Archivalien
Mit bisher unveröffentlichten Fotos

Menschen mit Behinderungen spielen in der Forschung zur Sozialgeschichte der DDR bislang kaum eine Rolle. Dabei gewährt die Einnahme ihrer spezifischen Perspektive neue und luzide Einblicke in ein System von „komplexer Rehabilitation“, staatlichem Paternalismus und Selbstermächtigung. Am Beispiel der architektonischen Gegebenheiten der „alten Stadt“ Halle (Saale) und der „sozialistischen Stadt“ Halle-Neustadt wird erstmals der Frage nach barrierefreiem Bauen in der DDR und einer entsprechenden Gestaltung privater und öffentlicher Räume aus der Perspektive von Menschen mit Behinderungen und von staatlichen Stellen nachgegangen. Dafür hat die Autorin u. a. mit Betroffenen, Angehörigen oder auch damaligen Architekten gesprochen.

[AUTORIN](#)

Dr. Ulrike Winkler, geb. 1966, studierte Politik-, Rechts- und Erziehungswissenschaften an der Philipps-Universität Marburg. 2019 bis 2022 wiss. Mitarbeiterin im Verbundprojekt „DisHist Menschen mit Behinderungen in der DDR: Teilprojekt Mobilitätstechnik und gebaute Umwelt“ an der Universität der Bundeswehr München. Zahlreiche Veröffentlichungen zur Geschichte von Menschen mit Behinderungen.